



LANDKREIS DEGGENDORF  
www.donau-anzeiger.de

## Sperre früher als geplant aufgehoben

**Hengersberg.** (red) Wie das Landratsamt mitteilt, konnte die Vollsperrung der KrDEG6 in Schwanenkirchen bereits aufgehoben werden.

„Die Bauarbeiten konnten eine Woche früher als geplant abgeschlossen werden“, heißt es vonseiten der Behörde. Der Verkehr von Schwanenkirchen nach Winzer kann wieder ungehindert fließen.

## Staatliche Förderung für Feuerwehrhaus

**Offenberg.** (red) Die Regierung von Niederbayern hat der Gemeinde Offenberg im Landkreis Deggen Dorf für den Anbau an das bestehende Feuerwehrhaus als Ersatz von einem baulich nicht UVV-gerechten Stellplatz durch einen neu zu errichteten Stellplatz ohne Erhöhung der Gesamtzahl der notwendigen Stellplätze für die Freiwillige Feuerwehr Buchberg eine staatliche Zuwendung in Höhe von 60600 Euro bewilligt. Die Mittel stammen aus der Feuerschutzsteuer, für die der Landtag im Bayerischen Feuerschutzgesetz eine zweckgebundene Verwendung im Feuerschutz festgelegt hat.

## Kiesabbau ist Thema bei Marktratssitzung

**Hengersberg.** (red) Die Europawahl am 9. Juni wirft auch in den Gemeinden ihre Schatten voraus – in der nächsten öffentlichen Marktratssitzung am Donnerstag, 16. Mai, um 18 Uhr legen die Gremiumsteilnehmer die Wahllokale und das sogenannte Erfrischungsgeld für die freiwilligen Wahlhelfer fest. Dazu kommen sie in Sitzungssaal des Rathauses zusammen.

In einem weiteren Punkt geht es um das Kiesabbauvorhaben „Winzer Au IX“, nach dem Abbau soll es eine Wiederverfüllung geben. Auch der Parkplatz an der Mangstraße (Antrag auf Städtebauförderung) und die Änderung des Flächennutzungsplans (FFW Waltersdorf) beschäftigt die Markträte.

## Sprechstunde für Schwerhörige

**Deggen Dorf.** (red) Die Informations- und Servicestelle für Menschen mit Hörbehinderung im Regierungsbezirk Niederbayern bietet am Donnerstag, 16. Mai, von 13 bis 16 Uhr eine Außensprechstunde im Neuen Rathaus (Franz-Josef-Strauß-Straße 3, Sitzungstrakt/Mehrzweckraum I im Erdgeschoss) an. Der Raum ist barrierefrei zugänglich. Dieses niederschwellige Beratungsangebot richtet sich an schwerhörige Menschen und deren Angehörige. Alle Fragen rund um Schwerhörigkeit und die Auswirkungen im beruflichen wie privaten Alltag stehen im Mittelpunkt. Eine FM-Anlage ermöglicht barrierefreie Kommunikation. Die Beratung ist nur mit einer Voranmeldung bis spätestens Dienstag, 14. Mai, unter der Telefonnummer 09421/7889048 oder per E-Mail an iss-ndb@blwg.de möglich.



Der Wasserspielplatz in der Mitte des Freibads dürfte für die kleinen Besucher das Highlight sein.

Fotos: Walter Wisberger



Christian Mayer hat sichtlich Spaß daran, das Spielgerät, mit dem man einige Meter weit spritzen kann, zu testen.

# Wasserspaß garantiert

Freibadsaison in Hengersberg gestartet – Bauarbeiten komplett abgeschlossen

**Hengersberg.** (ww) Die Freibadsaison beginnt im Bäderzentrum Hengersberg am Samstag, 11. Mai. Die Bauarbeiten sind komplett abgeschlossen und alles funktioniert. Die Gemeindlichen Werke Hengersberg haben sich die Sanierung mit einem grundlegenden Umbau und moderner Technik auch einiges kosten lassen. 1,5 Millionen Euro haben die Verantwortlichen in die Hand genommen.

Über das Ergebnis freuen sich Werkleiter Alexander Eberle und Bürgermeister Christian Mayer. Das Freibad Hengersberg sei auf dem neuesten Stand und für die Zukunft gerüstet.

### Hilfe der Wasserwacht

Dankbar ist Alexander Eberle auch den Mitgliedern der Wasserwacht. Diese unterstützten die Mitarbeiter bei den letzten Vorbereitungen. Egal ob Malerarbeiten, Vorbereitungen im Bereich der Außen-



Christian Mayer (v.l.), Michael Herböck, Alexander Eberle und Franz Meier freuen sich auf die neue Freibadsaison in Hengersberg.

anlagen wie dem Beachvolleyballfeld und dem Spielplatz: Alles soll pünktlich zu Eröffnung fertig werden. Ein Novum gibt es in dieser Freibadsaison: Im Gegensatz zu den

Jahren vorher herrscht fast im kompletten Freibadbereich Rauchverbot. Die Plätze, an denen geraucht werden darf, sind extra ausgewiesen. Im kompletten Freibadbereich

verboten ist allerdings der Konsum von Cannabis oder ähnlichen Substanzen.

Erfreulich ist für die Badegäste, dass die Preise gegenüber dem Vorjahr unverändert sind. So kostet eine Einzeleintrittskarte für Erwachsene vier Euro, ab 17.30 Uhr zwei Euro; für Jugendliche von sechs bis 17 Jahren drei Euro und ab 17.30 Uhr zwei Euro. Die Saisonkarte für Erwachsene kostet 75 Euro, die ermäßigte 40 Euro und die Familienkarte 150 Euro. Die Zwölfertkarten entsprechend 40 und 30 Euro. Kinder unter sechs Jahren zahlen wie bisher keinen Eintritt, müssen aber zwecks der Registrierung eine erwerben. Die bisherigen Rabatte bleiben ebenfalls wie bisher. Am Tag vor der Eröffnung startet ab 13 Uhr der Vorverkauf. Das Freibad ist täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet, letzter Einlass ist um 19.30 Uhr. Für einen ungetrübten Badespaß liegt es nun nur noch an einem guten Badewetter.

## Lallinger Mostwochen

Regionaler Most steht noch bis zum 26. Mai im Mittelpunkt

**Lalling.** (red) Um die Menschen wieder mehr auf den Geschmack des urtypisch-niederbayerischen Mostes des regionalen Streuobstes zu bringen, hat die Genussregion Niederbayern gemeinsam mit Maria Gruber vom Niederbayerischen Streuobstwiesenkompetenzzentrum Lallinger Winke die Lallinger Mostwochen ins Leben gerufen. „Most lässt sich in der Küche vielfältig einsetzen und verleiht dem Gericht eine besondere Note“, erklärt Genussbotschafter Bern-

hard Senkmüller. Noch bis zum 26. Mai dreht sich in der Gemeinde daher alles um den Most, der aus dem Streuobst des Lallinger Winkels gewonnen wird.

Der Landgasthof Düllhof, der Gasthof zur Post sowie das Wellnesshotel Thula unterstützen die Aktion und bieten auf ihren Speisekarten während der Themenwochen verschiedene Mostschmankerl wie beispielsweise einen Most-Obazdn, Reh-Geschnetzeltes in kräftiger Wildsoße mit Most oder Most-Risot-

to mit Apfelstücken und Spargel an. Außerdem wird in den Restaurants auch ein eigens für Lalling kreierter Aperitif serviert – der Mosterol.

Zum Abschluss der Lallinger Mostwochen findet am Samstag, 25., und Sonntag, 26. Mai, das traditionelle Mostfest mit Töpfermarkt statt, bei dem auch wieder die Deutsche Mostkönigin offiziell gekrönt wird.

Weitere Informationen gibt es außerdem online unter <https://lalling-winkel.de/>.



Bis zum 26. Mai dreht sich in Lalling alles um den Most.

Foto: Sepp Eder

## Kultur in der Region

# Haydn, Hoffmeister und Mozart

Metten: Am 11. Mai Sinfoniekonzert im Rahmen der „Konzerte im Kloster“

Die Sinfonie Nr. 88 G-Dur von Joseph Haydn, das Konzert für Kontrabass und Orchester Nr. 1 D-Dur von Franz Anton Hoffmeister und die „Posthorn-Serenade“ D-Dur KV 320 von Wolfgang Amadé Mozart stehen auf dem Programm des Sinfoniekonzertes im Rahmen der „Konzerte im Kloster“ am Samstag, 11. Mai, um 19 Uhr im Festsaal des Benediktinerstiftes Metten. Unter der Leitung von Christoph Liebl musizieren Blai Gumí Roca (Kontrabass), das Kammerorchester Regensburg sowie Bläser und Pauke des Bayerischen Staatsorchesters München.

Blai Gumí Roca, der Solist des Abends, erhielt mit fünf Jahren sei-

nen ersten Kontrabassunterricht. Sein Studium begann er bei Oriol Martí und Xavier Puertas am Konservatorium in Barcelona, setzte es an der Hochschule für Musik und Theater in München bei Nabil Shehata und Wies de Boevé fort und schloss es 2019 dort ab. Er spielte in Orchestern wie dem West-Eastern Divan Orchestra und dem UNESCO Orchestra und hat als Akademist mit dem Mahler Chamber Orchestra zusammengearbeitet. Er erhielt Unterricht von Kontrabassisten wie Esko Laine, Klaus Stoll, Dorin Marc, Alberto Boccini, Heinrich Braun, Toni Garcia, Jonathan Camps und Andrew Ackerman. Als Solist konzertierte er mit dem Bun-

desjugendorchester Andorra und dem Symphonieorchester des Konservatoriums von Barcelona. Er ist außerdem Preisträger mehrerer Wettbewerbe. Von 2017 bis 2019 war er als Akademist in der Hermann-Levi-Akademie des Bayerischen Staatsorchesters engagiert, seit 2020 ist er Solokontrabassist im Bayerischen Staatsorchester.

Karten für das Sinfoniekonzert zu 30 Euro (für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte ermäßigt zu 25 Euro) sind im Vorverkauf an der Klosterpforte erhältlich. Eine Reservierung ist telefonisch unter der Nummer 0991/9108113) oder per E-Mail an [stiftsmusik@kloster-metten.de](mailto:stiftsmusik@kloster-metten.de) möglich.



Blai Gumí Roca, Solist des Abends.

Foto: Bayerisches Staatsorchester München